



Geboren 1975 in Köszeg, Ungarn  
 Lebt und arbeitet seit 1998 in Linz  
 Ist freischaffende Künstlerin, Mitglied des OÖ  
 Kunstvereines und alleinerziehende Mutter  
 von sechsjährigen Zwillingen

Ilona Ágnes Tömő studierte nach dem Besuch der  
 Pädagogischen Hochschule in Ungarn Textil, Kunst &  
 Design sowie Medienkultur- und Kunsttheorie an der  
 Kunstuniversität Linz.

Seit 1996 präsentiert sie ihre Arbeiten in zahlreichen  
 Einzel- und Gruppenausstellungen in Ungarn,  
 Österreich und Frankreich. Von 2008-2011 arbeitete  
 Ilona Ágnes Tömő als Assistenzassistentin und  
 anschließend bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt als  
 Bühnen- und Kostümbildnerin am Landestheater Linz,  
 an der Deutschen Bühne Ungarn, beim Festival der  
 Regionen in Oberösterreich, Theater an der Rott (D)  
 sowie am Theater Spielraum Wien. Für ihre Arbeit an  
 der 3. Internationalen Triennale der Textilkunst 2009  
 in Szombathely (HU) wurde Ilona Ágnes Tömő mit dem  
 Preis der Regierung des Komitates Vas ausgezeichnet.  
 Ein weiterer Artist-in-Residence-Aufenthalt in Gmünd  
 2019 führte zum ersten Mal zur künstlerischen  
 Auseinandersetzung mit Wegwerfprodukten, und ist  
 seither Teil ihrer künstlerischen Arbeit.  
 Seit 2021 arbeitet sie unter anderem in dem Künstler-  
 kollektiv „coop\_zweierlei“ mit Thomas Schlager-Weidinger.

2005	Medienkultur & Kunsttheorie
1998–2005	Textil, Kunst & Design, Kunstuniversität Linz
1995–1999	Pädagogische Hochschule in Szombathely, Ungarn
2021	Kunst & Gedanken, Alte Leichenhalle Weißkirchen a. d. Traun
2019	Ausstellung FORM_LOS, Weiße Galerie der PHDL, Linz
2019	Gastatelier und Ausstellung, Gmünd, Kärnten
2011	OÖ. Kunstverein, Gruppenausstellung „Kälte“
2011	Bühne u. Kostüme für „Why Attnang?“, Festival der Regionen, OÖ
seit 2009	freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin in Österreich, Ungarn und Deutschland
2009	Triennale der Textilkunst, Szombathely, Ungarn
2008	Kunstpries der Kategorie Raumtextilien Teilnahme an der Kunstmesse OÖ, Landesmuseum Linz
2008	Gastatelier, Gmünd, Kärnten
2007	OÖ. Kunstverein, Gruppenausstellung „Lieblingsbilder“
2006	OÖ Kunstverein, Gruppenausstellung „Neue 2006“ und „67K“
2004	Nordico Linz, Gruppenausstellung „Made in UpperAustria textile art & design“
seit 1996	Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Ungarn, Österreich und Frankreich

# ILONA ÁGNES TÖMŐ

## paradise moving



Foto: Martin Bruner

„paradise moving“ – work in progress  
Atelierhaus Salzamt, Juni 2021

„Seit längerem schon beschäftige ich mich mit Rauminstallationen. Das war auch der Grund, warum ich 2008 im Linzer Landestheater im Bereich Bühne zu arbeiten begonnen habe. Meine diesbezügliche konzeptuelle Arbeitsweise war jener der jetzigen sehr ähnlich und kann somit durchaus als Fortsetzung von raumbezogenen Projekten betrachtet werden. Es ist Merkmal meiner Arbeit, dass sich die jeweilige Raumsituation unmittelbar auf die Gestaltung der Installation auswirkt, indem sie miteinander korrespondieren und interagieren. Die 2019 beginnende Arbeit mit Kaffeefiltern und Papptellern führte mich darüber hinaus mehr und mehr zur Auseinandersetzung mit gemeinhin als wertlos erachteten Gegenständen. Im Fokus stand dabei die Frage, wie sich aus solchen Materialien eine künstlerische Arbeit formen lässt. Die Verwendung von Haushaltsgegenständen und deren

Transformierung in Kunstobjekten beinhaltet für mich immer auch einen gesellschafts- bzw. frauenpolitischen Aspekt. So wird der immer noch Frauen zugeschriebene Zuständigkeits- und Tätigkeitsbereich „Haushalt“ durch die künstlerische Intervention gleichsam aufgehoben und korrigiert. Sowohl die Objekte als auch ich als das gestaltende Subjekt entziehen sich somit ihrer gängigen Zuschreibung. Einen besonderen Stellenwert nimmt für mich auch die ökologische Dimension ein. In bewusstem Gegensatz zum klimaschädigenden Umgang mit Ressourcen verwandelt sich in meiner Installation das Wegwerfprodukt in ein Artefakt.“ (Ilona Ágnes Tömö)

Die raumfüllende Installation in der KUNSTSAMMLUNG entstand im Rahmen eines Artist In Residence-Aufenthaltes im Salzamt Linz.

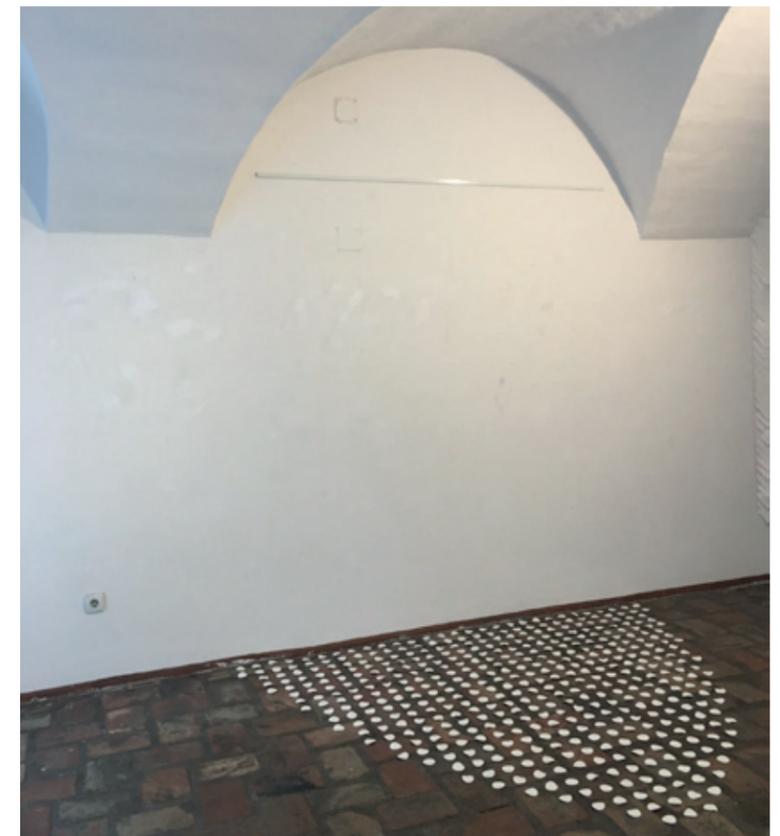


Ausstellungsansicht Altstadtgalerie Gmünd,  
Kärnten, 2019



Fotoss: Bernard Ammerer

Ausstellungsansicht Altstadtgalerie Gmünd,  
Kärnten, 2019



„Spiegelung“, 2019